

# Zum Schluss möchte ich noch alle grüßen, die mich kennen

**Nieder mit der Schwerkraft, es lebe der Leichtsin**

Von Schnittlauch

## Kapitel 5: Zu allem fähig, aber zu nichts zu gebrauchen

Das Kellergeschoss des Konoha Archivs war nur spärlich beleuchtet. Über Jahrzehnte hatten sich hier Kisten voller Beweismaterialien und Strafzettel angesammelt. Hunderte von penibel etikettierten Strafakten lagen verstreut auf dem staubigen Boden.

„Das nimmt einfach kein Ende.“, meckerte Kotetsu trübsinnig, als er die Kisten voller Fundsachen vor sich betrachtete.

„Hör auf zu heulen. Wegen dir sind wir doch in dieser Situation.“, gab Izumo kühl zurück. Seit zwei Stunden räumten sie nun schon das Hauptarchiv auf.

„Das ist echt noch langweiliger als am Haupttor...“, murmelte Kotetsu miesmutig vor sich hin. Als er die nächste Akte aufschlug, hielt er allerdings inne und überflog ungläubig die Seiten vor ihm.

„Was ist? Hast du meine Strafakte gefunden? Ich hab mit zwölf mal Kaugummi geklaut.“, gab Izumo schuldbewusst zu.

„Nein, das sieht aus wie ein Erpresserbrief. Guck mal, die Worte sind aus Zeitungen ausgeschnitten und aufgeklebt. Und zwar seitenweise.“ Kotetsu hielt ihm die Akte unter die Nase.

*Ein Mädchen für das Monster*

Izumo:

„Klingt wie Jirayas Biographie.“

Kotetsu:

„Da müsste dann aber *Ein Harem für das Monster* stehen.“

Das Knarren von näherkommenden Fußschritten ließ die Beiden aufschrecken.

„Ist da wer?“ Kotetsus Stimme verklang ungehört im Halbdunkel des Ganges. Stille trat ein, in der beide Chunin nur unschlüssig den schmalen Korridor vor sich beobachteten.

Plötzlich erlosch das Licht. Ein ersticktes Stöhnen drang aus dem Zwielflicht des Raumes an ihre Ohren. Als sie sich umdrehten, starrte ein blendend weißes, lebloses Gesicht sie mit toten Augen an.

„Verdammt, Yamato! Was soll der Mist? Mach die Taschenlampe aus!“, schrie Kotetsu

aufgebracht.

„Aber dann ist es dunkel.“, erklärte Yamato monoton.

„Dann hättest du vorher nicht das Licht ausschalten sollen!“, kam es wütend von Izumo.

„Ich habe das Licht nicht ausgeschaltet.“

Schlagartig flackerte die Deckenlampe wieder auf und tauchte den Raum in spärliches, gelbes Licht.

„Okay. Das war seltsam.“, durchbrach Izumo schließlich die Stille. „Was machst du hier überhaupt?“

„Ich wollte hier einige Strafsakten einsehen. Und was macht ihr hier?“, erwiderte Yamato und deutete auf die offene Akte in Kotetsus Hand. „Ich weiß ihr verdient wenig, aber Tsunade zu erpressen, wird euch höchstwahrscheinlich nichts bringen.“

„D-das ist nicht unser Erpresserbrief!“, protestierte Izumo wild gestikulierend.

„Wem gehört er dann?“, erkundigte sich Yamato, bekam allerdings nur ein zögerndes Achselzucken als Antwort. „Mm. Dann finden wir es heraus.“

*„Meister Kazekage sie sind sich bewusst das ihr Sohn gerade erst 15 geworden ist und mehr als 95 Menschen aus Sunagakure ermordet hat.“*

Izumo:

„Vielleicht sollte Gaara zur Abwechslung mal ein Paar feindliche Ninja töten.“

Kotetsu:

„Ach was! Die haben es doch selbst herausgefordert mit ihrem lauten Atmen!“

*„Ja das ist mir nicht entgangen.“*

Izumo:

„Wie auch? Man kann vor lauter Leichen kaum auf den Strassen laufen.“

Kotetsu:

„Den Leuten geht es tot bestimmt besser. Immerhin mussten sie in Suna leben. Überall nur Staub. Sonnenbrand. Kojoten, die kleine Kinder fressen...“

Yamato:

„Nun übertreibt mal nicht. 95 Tote innerhalb von fünfzehn Jahren? Das sind ja nicht mal mehr sieben Tote pro Jahr. Da sterben dort bestimmt mehr Leute an Langeweile.“

*„Sie müssen was dagegen unternehmen Meister Kazekage.“ „Ja und was schlagen sie mir vor?“*

Izumo:

„Gute Frage. Wie wird Kirigakure seine überflüssigen Leichen los?“

Kotetsu:

„Mehr Müllmänner einstellen?“

*Der Rat schluckte. „Sehen sie das Problem habe ich auch. Es muss auf jeden Fall schnell eine Lösung gefunden werden.“*

Kotetsu:

„Also hier in Konoha schleppen wir unseren Müll immer ins Uchihaviertel. Das riecht im Sommer allerdings etwas streng.“

Yamato:

„Äh, ich glaube nicht, dass das von Tsunade-Sama genehmigt wurde.“

Kotetsu:

„Ja, sowas Ähnliches hat der kleine Uchiha auch gesagt...“

*Genervt stand der Kazekage auf. Er schlug mit den Händen auf den Tisch. „Das weis ich selbst. Die Sitzung ist hiermit beendet wir treten eh nur auf der stelle.“*

Yamato:

„So laufen Besprechungen mit Tsunade-sama auch ab. Nur dass sie meistens meinen Kopf auf den Tisch schlägt.“

Izumo:

„Ich bin ja nicht wirklich vom Fach, aber hält man solche Sitzungen nicht ab um eine Lösung zu finden?“

Kotetsu:

„Keine Ahnung. Ich bring bei wichtigen Besprechungen immer nur Kekse in den Versammlungsraum und hoffe, dass mich keiner anspricht.“

*Er entfernte sich von dem großen Tisch und ging zur Tür doch dann meldete sich nochmal ein Ratsmitglied. „Wie wäre es wenn wir ihn verheiraten.“*

Kotetsu:

„Gute Idee. Frauen rauben einem jegliche Energie.“

Izumo:

„Ehrlich gesagt, dachte ich immer, dass in einem Erpresserbrief mehr so Sachen stehen wie Forderungen und Drohungen...“

Yamato:

„Falls das wirklich ein anonymer Erpresserbrief sein sollte, hat der Kazekage seine Identität bereits im zweiten Wort preisgegeben.“

Kotetsu:

„Naja, es ist in Suna sehr heiß. Da kann so ein Fehler schon mal passieren.“

*Sofort stoppte der Kazekage und das Ratsmitglied sprach weiter. „Wenn er eine Frau hat, hat er auch Verpflichtungen.“*

Izumo:

„Und zwischen Müll rausbringen und Spinnen töten, hat Gaara dann natürlich keine Zeit mehr Sunagakure aufzumischen.“

Kotetsu:

„Logisch.“

*„Haha sie sind heute wohl zu scherzen auf Lager. Welches Mädchen würde freiwillig meinen Sohn heiraten.“*

Kotetsu:

„Naja, Anko dürfte über die Jahre nicht mehr ganz so wählerisch sein.“

Izumo:

„Wenn ich dann nie wieder die Klos In der Jonin-Umkleide schrubben muss, würde ich Gaara auch heiraten.“

*„Sie muss ja nicht aus Sunagakure kommen. Wenn sie aus einem anderen Dorf kommt, weiß sie nichts über ihn.“*

Izumo:

„Ja, genau! Nein. Moment. Schwachsinn!“

Kotetsu:

„Sie werden in Gaara kein Monster sehen sondern nur einen kleinwüchsigen, schlafgestörten Rothaarigen mit Stirntattoo und abrazierten Augenbrauen. Und sich sofort in ihn verlieben.“

Yamato:

„Du hast vergessen die mannshohe Kürbisflasche zu erwähnen, die er immer mit sich trägt.“

Izumo:

„Echt immer? Auch unter der Dusche?“

Kotetsu:

„Er kommt aus Sunagakure. Warum sollte er sich duschen?“

*Die Ratsmitglieder grinsten.*

Kotetsu:

„Schön, wenn man sich über sein eigenes Elend so amüsieren kann.“

Yamato:

„Die Leute dort sind optimistischer als ich dachte.“

*„Und wenn er Frust hat, kann er diesen an seiner Frau auslassen. Es hat uns ja nicht zu interessieren was er mit ihr macht.“*

Kotetsu:

„Naja, wenn er sie tötet ist das schon ein bisschen kontraproduktiv, oder?“

Izumo:

„Tja, mal wieder nicht zu Ende gedacht.“

*„Das ist die beste Idee die je ausgesprochen wurde.“*

Yamato:

„Naja, die denken sich solche Pläne ja auch bei 40 Grad im Schatten aus...“

*Dann werde ich mich jetzt mal auf die suche nach einem geeigneten Mädchen für Gaara machen.“*

Izumo:

„Irgendwas sagt mir, dass er da auch in Konoha vorbeikommen wird.“

*„Und wie gedenken sie an ein Mädchen zu kommen?“*

Kotetsu:

„Die Frage stellt sich Rock Lee auch immer, wenn er in den Spiegel guckt.“

Izumo:

„Mit einem Haufen Geld und etwas gutem Willen geht das schon.“

Yamato:

„Und wenn das nicht hilft, wird sie halt entführt.“

*„Ich werde einfach ein Mädchen suchen und diesem Land schreiben das ich die Verbindung mit einer ehe starken möchte.“*

Kotetsu:

„Liebes Amagakure, wie geht es dir? Eine Ehe würde uns Beide stärken. Mit sonnigen Grüßen. Der Kazekage.“

Izumo:

„Liebes Kusagakure, ich habe einen Sohn im heiratsfähigen Alter und du hast einen Haufen verzweifelter, armer Mädchen. Grüße aus der Wüste. Der Kazekage“

*„Das ist eine gute Idee Meister Kazekage.“*

Izumo:

„Niemand mag Schleimer. Flitzpiepe.“

Yamato:

„Moment. War das mit der Ehe nicht eigentlich die Idee des Beraters?“

*„Ich weiß.“ Und schon verließ der Kazekage den Raum. Gefolgt von Baki.*

Izumo:

„Ich kann es nicht fassen. Da bekommt dieser kleine Massenmörder tatsächlich vor uns eine Freundin, Kotetsu.“

Kotetsu:

„Verdammt! Da versucht man ein netter Kerl zu sein und nicht jedem, der einen nervt in die Fresse zu schlagen und dann das.“

*„Baki such alle freien Mädchen aus den umgebenden Ländern heraus. Mit Foto versteht sich.“*

Izumo:

„Klar, Baki guckt einfach mal ins internationale Frauen-Verzeichnis im Schrank.“

Yamato:

„Am besten er sortiert die Ergebnisse nach arm, blind und dumm“.

*Baki nickte.*

Kotetsu:

„Izumo nickte.“

*„Und beeilen sie sich.“ Baki nickte erneut und verbeugte sich.*

Kotetsu:

„Izumo nickte erneut und verbeugte sich. Um ein altes Stück Kaugummi vom Boden zu kratzen.“

Izumo:

„Lass das!“

*Dann verschwand er.*

Kotetsu:

„Dann verschwand er. Doch sein stechender Körpergeruch blieb.“

Izumo:

„Hör auf damit! Das sag ich Tsunade-Sama!“

*So machte sich der Kazekage auf in sein Büro. In der Zwischenzeit wurde es Abend.*

Yamato:

„Das Büro scheint ziemlich weit weg zu sein.“

Izumo:

„Der muss wahrscheinlich erstmal über die ganzen Leichenberge klettern.“

*Der Kazekage saß an seinem Schreibtisch und dachte über das Gespräch mit dem Rat nach.*

Izumo:

„Oh, wow. Er überdenkt es tatsächlich!“

Yamato:

„Damit hat jetzt wahrscheinlich niemand gerechnet.“

Kotetsu:

„Wenn die Drogen aufhören zu wirken, wird einem erstmal bewusst was man für dummes Zeug geredet hat.“

*'Das ist gar keine schlechte Idee Gaara eine Frau vor die Nase zu setzten. Er wird sie zwar nicht akzeptieren doch er muss.*

Yamato:

„Bin ich der Einzige, der dieses Gerede unlogisch findet?“

Izumo

„Wir verstehen diesen Monolog vielleicht nicht, aber wir müssen.“

*Und wenn er sie tötet kommt halt die nächste. `Unwillkürlich musste er grinsen. 'Ich bin echt genial.'*

Izumo:

„Wenn dein Ego zu groß wird, mach einfach zwei draus.“

Yamato:

„Er hat sich seine Bester-Vater-der-Welt-Tasse echt verdient.“

Kotetsu:

„Stimmt. Nach der zwanzigsten Leiche geht Gaara sicher kurz die Puste aus.“

*Doch plötzlich klopfte es. „Ja herrein.“ Und Baki trat mit einem Riesen Stapel blätter in den Raum.*

Kotetsu:

„Endlich hat Bakas jahrelange Pornoammlung einen Sinn.“

Yamato:

„Und seine Mutter wollte ihm nicht glauben, dass er das für seine Arbeit braucht.“

*„Meister Kazekage. Hier sind die erfordernten Mädchen. Es sind auch einige Kunoichis dabei.“*

Yamato:

„Ich wette Anko und Shizune wissen noch gar nichts von ihrem Glück.“

*„Ja stellen sie den Stappel bitte auf das Sofa.“ Der Kazekage staunte nicht schlecht als Baki den Riesen Stapel mit blättern hereinkam.*

Izumo:

„Der soll sich mal nicht zu früh freuen. Die Seiten sind bestimmt eh alle verklebt...“

Kotetsu:

„Ab der zehnten Seite hat Baki nur noch seinen blanken Arsch fotokopiert.“

*„Also wenn da mal keine Frau dabei ist weis ich es auch nicht.“ grinste Baki.*

Yamato:

„Wenn da keine Frau dabei ist, hast du die letzten zehn Stunden damit verbracht Männer für Gaara zu finden.“

Izumo:

„Wenn da keine Frau dabei ist, hast du nur Schwulenpornografie unter deinem Bett.“

*„Danke. Schicken sie mir bitte Temari und Kankuro. Sie haben die ehrenvolle Aufgabe ein Mädchen herauszusuchen.“*

Kotetsu:

„Das nenne ich eine richtige Familie! Warum kannst du mir nicht mal eine Liste Mädchen besorgen, Izumo?“

Izumo:

„Kann ich gerne machen. Ich unterteile sie in zu-hübsch-für-Kotetsu und zu-klug-für-Kotetsu.“

Kotetsu:

„Ach halt´s Maul, du Arsch...“

*„Natürlich.“ Baki verbeugte sich. Dann setzte er zum gehen an als er an der Tür stand und diese gerade schließen wollte sprach der Kazekage. „Ach Baki. Sagen sie den beiden nicht was los ist.“*

Izumo:

„Äh, wie sollen sie dann ein Mädchen für Gaara aussuchen?“

Kotetsu:

„Ach das geht schon. Ich weiß auch nicht wie man Lohnzettel für Jonin ausfüllt. Hab´s trotzdem gemacht.“

Yamato:

„Du warst das? Deswegen stand auf meinem letzten Lohnscheck anstatt meines

Gehalts nur *zu viel* ."

Kotetsu:

„Bis jetzt haben sich nur Neji, Kurane, Shikamaru, Genma und Shizune beschwert. Ich rechne allerdings damit, dass Kakashi jederzeit durch diese Tür kommt und meckert.“

*„Natürlich.“ Und schon verschwand Baki. Der Kazekage schaute wieder auf den Riesen Stapel mit papieren. 'Also wenn da mal kein Mädchen bei ist.*

Yamato:

„Wenn da kein Mädchen dabei ist, hast du deine Kinder gerade damit beauftragt Steckbriefe von über 500 schwulen Pädophilen durchzulesen.“

*Und wenn er sich weigert. Habe ich noch viel Auswahl.' Wieder grinste er.*

Izumo:

„Da ist man plötzlich irgendwie richtig froh Tsunade hier zu haben.“

Yamato:

„Ja.“

Kotetsu:

„Und wie.“

*Baki ging durch die Straßen Sunagakures auf der suche nach den beiden Geschwistern.*

Izumo:

„In der Bibliothek muss er zumindest schon mal nicht nach ihnen suchen.“

Yamato:

„Oder auf dem Trainingsplatz.“

Izumo:

„Oder im Museum. Falls die da sowas haben. Ein ... äh... Sandmuseum.“

Kotetsu:

*„ Erkunde die spannende Geschichte des Sandes! Nur heute gibt es für jeden Besucher einen Beutel Sand gratis! Nur solange der Vorrat reicht. "*

*'Sie müssen hier irgendwo sein.'*

Izumo:

„Sunagakure scheint ziemlich klein zu sein.“

Yamato:

„Eigentlich nicht.“

Kotetsu:

„Durch die vielen Leichen am Wegesrand sind die Aufenthaltsorte dort nur sehr begrenzt.“

*Und schon hörte er Temaris laute stimme. „Man Kankuro was soll das.“ „Reg dich nicht so auf sonst bekommst du falten.“*

Kotetsu:

„Und Kankuro muss es wissen. Der rennt ja nicht umsonst überall mit ´ner Gesichtsmaske durch die Gegend.“

Izumo:

„Ich glaube das ist Make up. Scheinbar ist es ihm noch nicht peinlich genug seine Lieblingspuppe überall mithinzunehmen.“

*„Man Kankuro.“ Die beiden saßen in einem kleinen Café und stritten sich lautstark.*

Izumo:

„Café? In Sunagakure gibt es etwas zu trinken?!“

Kotetsu:

„Muss wohl eine Fata Morgana sein. Die sitzen eigentlich auf einem Stein und kippen sich Sand in den Mund.“

*„Hey euer Vater verlangt nach euch. Jetet.“*

Kotetsu (Baka):

„Sofo-ort!“

Izumo (Baka):

„Aber rucki-zucki!“

Yamato:

„Sollte er mit den Kindern seines Bosses nicht netter umspringen?“

*„Oh Sensei Baki.“ Beide sahen von einander weg und auf ihren Sensei. „Worum geht es?“ fragte Kankuro neugierig.*

Izumo (Baka):

„Ihr sollt eine Frau für Gaara aussu- äh... ich meine. Keine Ahnung. Dummdidumm...“

*„Kann ich euch nicht sagen. Ihr sollt auf jeden Fall sofort zu ihm.“*

Izumo:

„Wow. Da hat er sich ja wortgewandt aus dieser fast ausweglosen Situation gerettet!“

*Temari seufzte auf. „Na gut und da dachte ich wir haben heute frei.“*

Kotetsu:

„Und deinen einzigen freien Tag wolltest du ausgerechnet mit deinem stark geschminkten Bruder und seiner Puppensammlung verbringen?“

Yamato:

„Vielleicht sollte sie sich mal ein Männeverzeichnis bei Baki bestellen.“

*Genervt legte sie das Geld auf den Tisch und stand auf.*

Izumo:

„Die haben Geld in Sunagakure? Ich dachte die bezahlen dort mit Durst und schlechter Laune.“

Kotetsu:

„Vielleicht sollten sie ab sofort mit Leichen bezahlen. Davon liegen ja jetzt dank Gaara scheinbar mehr als genug rum.“

*„Na los Kankuro.“ Dieser nahm noch in ruhe einen Schluck von seinem Milchshake.*

Izumo:

„Milch? In der Wüste? Haben die einen Skorpion gemolken?“

Kotetsu:

„Die haben sich die Milch aus einem Stein gepresst. Warst du etwa nicht im Sandmuseum, Izumo?“

*„Jaja hetzte mal nicht so das macht nur alt.“*

Kotetsu:

„Und wie gehts weiter?“

Izumo:

„Es geht gar nicht weiter. Das ist die letzte Seite in der Akte.“

Nach kurzem Schweigen wandte sich Izumo von den anderen Beiden ab um seiner Arbeit nachzugehen.

„Was? Aber da müssen Seiten fehlen! Das ist der langweiligste Erpresserbrief, den ich je gelesen habe.“, nörgelte Kotetsu enttäuscht.

„Zumindest war der Autor sehr ausdauernd beim Ausschneiden und Aufkleben von zehn Seiten Text.“, erwiderte Yamato. Als seine tröstenden Worte bei Kotetsu kein nennenswertes Ergebnis hervorbrachten, fügte er hinzu „In welchem Regal hast du die Akte denn gefunden? Vielleicht liegen dort die restlichen Seiten.“